

Eggersdorf und Eggersdorf: 830 Kilometer Distanz, doch die Welt ist auch nur ein Dorf

Partnerschaft zwischen Orten in Österreich und Deutschland besteht seit zehn Jahren / Am Wochenende wird gefeiert. Von Olaf Koch

Ein ganz besonderes Wiedersehen gibt es am Wochenende in Eggersdorf. Die Freunde der Partnergemeinde und Schützen des Dorfes aus Eggersdorf bei Graz in Österreich werden zu Gast sein.

Eggersdorf • So ein Zufall. Vor mehr als zehn Jahren suchen zwei Bürger des kleinen Ortsteiles Eggersdorf in der Gemeinde Bördeland nach einem Ort, der den gleichen Namen tragen soll und zudem - so der Wunsch - vielleicht partnerschaftliche Kontakte wünscht. Beide Männer sind, obwohl es dort namentliche Treffer gibt, in den alten Bundesländern nicht erfolgreich. Der Grund: Die Bereitschaft dieser Orte Eggersdorf hält sich in bescheidenen Grenzen. Doch in einem anderen deutschsprachigen Land, gut 830 Kilometer vom Eggersdorf in der Börde entfernt, werden die Männer

Was Schönebeck kann, schafft Eggersdorf schon lange ...

So versucht sich die Schützengilde „Hubertus“ Eggersdorf, die selbst eine lange Geschichte hat, nun in diese Tradition einzureihen. Die erste urkundliche Erwähnung findet sich in den Analen im Jahr 1926, als der Kleinkaliber-Schießclub Eggersdorf erwähnt wird. Wie Vereinsvorsitzender Frank Lichtenfeld im Gespräch mit der Volksstimme weiter berichtet, erfährt die Schützengilde im Jahr 1995 die Neugründung. Lichtenfeld ist der einzige, der heute von den sieben Bürgern noch aktiv im Verein ist. Die Schützengilde zählt derzeit immerhin 44 Mitglieder.

Nachdem der Schießstand der Eggersdorfer im Jahr 2004 mit einer Fahnenweihe eingeweiht wird, ist der wohl wichtigste und letzte Schritt der Schützen vollbracht. Jetzt macht sich Frank Lichtenfeld auf die Su-

damalige Bürgermeister von Eggersdorf, Klaus Ungewitter, sucht deshalb im Internet nach Orten, die ebenfalls Eggersdorf heißen und stößt dabei auf Eggersdorf bei Graz in Österreich. Er findet in Rupert Haas, dem damaligen Bürgermeister, einen offenen Ansprechpartner. So finden Eggersdorf und Eggersdorf langsam zusammen. Zur 800-Jahrfeier des deutschen Eggersdorfes ist Bernd Bauer vom österreichischen



Die Schützenkönige zeigen sich bei einer Präsentation.



Im Juni 2011 wird der Partnerschaftsvertrag unterzeichnet.

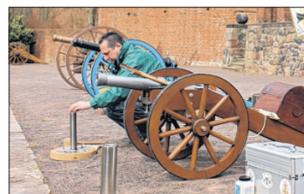


Blumenschmuck an einer Brücke in Eggersdorf.

fündig. Wie sich später herausstellt sogar fast zeitgleich: Beide haben ohne Absprache miteinander Kontakte zu Eggersdorf bei Graz in Österreich aufgenommen. Die Welt ist eben auch nur ein Dorf.

Und der Zufall sorgt noch für einen anderen wichtigen Fakt, der die Basis dafür ist, dass das partnerschaftliche Zusammenleben zwischen Eggersdorf und Eggersdorf funktioniert: Der eine Mann, der auf der Suche ist, heißt Frank Lichtenfeld, der Vorsitzende der Schützengilde „Hubertus“, der sich einen sportlichen Wettkampf und Austausch wünscht und sich vielleicht später einmal auch Kontakte auf Gemeindeebene vorstellen kann. Der andere ist Klaus Ungewitter, der damalige Bürgermeister des Dorfes, der die mitreißende und manchmal spektakuläre Suche nach Partnerstädten in den alten Bundesländern lange beobachtet. Auf der einen Seite ist es also der Sport, auf der anderen die administrative Ebene.

Es dauert 10 bis 15 Jahre nach der politischen Wende, bis die Eggersdorfer diesen Schritt gehen und nicht den großen Städten nachstehen wollen.



Vorbereitung zum Salutschießen.



Idyllisch spiegeln sich die Häuser im Freibad.

che nach Partner-Schützen. Unterdessen in der Gemeinde: Ein Jahr später steht im Dorf ein großes Jubiläum an - 800 Jahre Eggersdorf. Dieser Doppelnull-Geburtstag soll im Sommer 2005 nach allen Regeln der Kunst gefeiert werden. Der

Schützenverein der erste Gast in der Börde.

„Seitdem lebt unsere Partnerschaft“, freut sich Gilde-Vorsitzender Frank Lichtenfeld. Vor allem sportlich, denn ähnlich wie beim Schach tragen die beiden Schützenvereine

regelmäßige Fernwettkämpfe aus. Dabei wird sich auf ein einheitliches Prozedere geeinigt, die Schützen schießen und tauschen anschließend in versiegelten Umschlägen die Ergebnisse aus. „Alle zwei Jahre findet ein gegenseitiger Besuch statt“, so Lichtenfeld. Alle zwei Jahre nur? „Richtig. Das wollen wir so.“ Vielleicht ist genau das auch das Geheimnis, dass die Freundschaft zwischen den Vereinen und den Orten so gut funktioniert. Denn die Fahrt von Eggersdorf nach Eggersdorf dauert mit dem Bus gut einen Tag.

Die Deutschen und Alpenländer verstehen sich eben. Das bestätigt auch Bernhard Hottowy vom dortigen Schützen-

verein: „Frank Lichtenfeld und sein Team zeigen uns ihr schönes Land, wenn die deutschen Freunde bei uns zu Besuch sind, zeigen wir unser Land - können wir ja mit Bergen, Seen und Weinlandschaften aufwarten. Auch kulinarische Schmankerl gibt's auf beiden Seiten.“

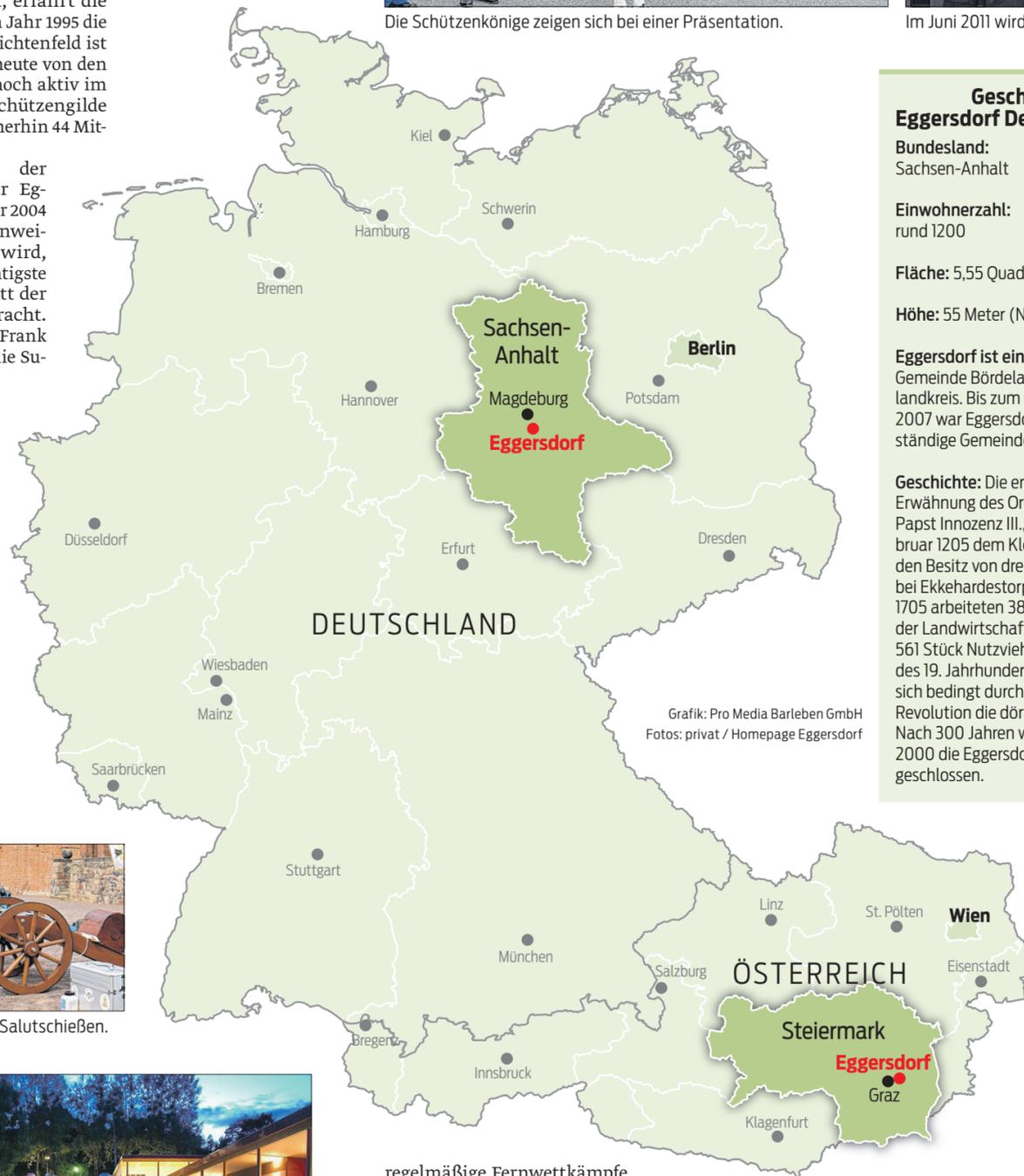
Neben den Schützen fruchten ebenfalls die von Klaus Ungewitter initiierten Kontakte auf Gemeindeebene. Vor vier Jahren unterzeichnen die Bürgermeister Bernd Nimmich auf deutscher Seite und Johann Zaunshirm auf österreichischer Seite einen Partnerschaftsvertrag.

Noch heute ist Bernd Nimmich von seinem ersten Besuch in Eggersdorf begeistert, als die Deutschen mit 40 Frauen und Männern zum dortigen Musikfest der Vereine eingeladen sind. „Das war schon sehr beeindruckend, was dort auf die Beine gestellt wurde“, erinnert sich Nimmich.

Nicht nur das farbenfrohe Bild des sauberen und gepflegten Eggersdorf ist ihm in Erinnerung. Dass dabei aber die Grundvoraussetzungen so verschieden sind, darf nicht außer Acht gelassen werden: So zählt das österreichische Eggersdorf gut 6500 Einwohner mit 800 Arbeitsplätzen. Das hiesige Eggersdorf kommt da mit 1200

Geschichtliches und Fakten über Eggersdorf Deutschland & Eggersdorf Österreich

Bundesland: Sachsen-Anhalt		Bundesland: Steiermark	
Einwohnerzahl: rund 1200		Einwohnerzahl: rund 6500	
Fläche: 5,55 Quadratkilometer		Fläche: 49,35 Quadratkilometer	
Höhe: 55 Meter (NN)		Höhe: 419 Meter (Adria)	
Eggersdorf ist ein Ortsteil der Gemeinde Bördeland im Salzlandkreis. Bis zum 28. Dezember 2007 war Eggersdorf eine selbstständige Gemeinde.		Eggersdorf ist eine österreichische Marktgemeinde. Im Rahmen der steiermärkischen Gemeindestrukturreform wurden am 1. Januar 2015 die vormals eigenständigen Gemeinden Brodingberg, Hart-Purgstall und Höf-Präbach eingemeindet.	
Geschichte: Die erste urkundliche Erwähnung des Ortes stammt von Papst Innozenz III., der am 28. Februar 1205 dem Kloster Nienburg den Besitz von drei Hufen Land bei Ekkehardestorp bestätigt. Um 1705 arbeiteten 38 Einwohner in der Landwirtschaft, es wurden 561 Stück Nutzvieh gezählt. Mitte des 19. Jahrhunderts veränderte sich bedingt durch die industrielle Revolution die dörfliche Struktur. Nach 300 Jahren wurde im Jahr 2000 die Eggersdorfer Schule geschlossen.		Geschichte: Eggersdorf geht auf eine römische Siedlung zurück. Die Ortsgemeinde als autonome Körperschaft entstand 1850. Die Gemeinde erhielt mit Beschluss vom 4. Juli 1928 das Marktrecht verliehen. Nach der Annexion Österreichs 1938 kam die Gemeinde zum Reichsgau Steiermark, 1945 bis 1955 war sie Teil der englischen Besatzungszone. (Quelle: Wikipedia)	



Grafik: Pro Media Barleben GmbH
Fotos: privat / Homepage Eggersdorf



Blick in das Naturbad von Eggersdorf.

Überblick über die Veranstaltungen zum Gegenbesuch der Eggersdorfer aus Österreich in der Zeit vom 17. bis 20. September im Eggersdorf der Gemeinde Bördeland

40 Schützen und Gemeindevertreter aus der Marktgemeinde Eggersdorf bei Graz in Österreich werden ab morgen in Eggersdorf in der Börde erwartet. Hier ein Überblick über das Programm:

Donnerstag, 17. September:
Ankunft der Gäste, einchecken im

Hotel in Schönebeck, ab 18.30 Uhr Begrüßung und Abendessen in der kleinen Halle in Eggersdorf, anschließend gemütliches Beisammensein

Freitag, 18. September:
8.45 Uhr Abfahrt vom Ver- einparkplatz Eggersdorf nach Bernburg,

Abfahrt in Bernburg um 10 Uhr mit dem Fahrgastschiff „Saalefee“ (eventuell Begrüßung durch den Landrat des Salzlandkreises Markus Bauer), Mittagessen, 15 Uhr Abfahrt zurück ins Hotel, 17.30 Uhr bis etwa 20 Uhr Abendessen in der kleinen Halle mit

Freunden, Gästen und Vereinsmitgliedern, ab 20 Uhr offizieller Teil mit Kulturprogramm für alle Vereine und Bürger von Bördeland (eventuell mit Fanfarenzug, Bier, Schalmeiengruppe Kleinmühligen, Chor Eggersdorf, Karnevalsgruppen aus den Orten)

Sonnabend, 19. September:
9 Uhr Treff bei der Firma „Nato“ in Welsleben zur Verkostung, gegen 10.15 Uhr Abfahrt nach Biere mit anschließender kleiner Ortsdurchfahrt, gegen 11 Uhr Weiterfahrt nach Eickendorf zum Traditionshof und Mittagessen, gegen 14 Uhr mit dem Kremser

über die Feldmark durch Zens nach Kleinmühligen zum Kaffeetrinken, gegen 17 Uhr Abfahrt zum Hotel, Abendveranstaltung im kleinen Rahmen

Sonntag, 20. September:
gegen 8.30 Uhr Heimreise der Gäste nach Österreich

Alle zwei Jahre gibt es Besuche der Eggersdorfer und Eggersdorfer. Im Jahr 2017 werden die Deutschen also wieder nach Österreich fahren. Daran können nicht nur Schützen oder Eggersdorfer teilnehmen, sondern alle interessierten Bördeländer. Dazwischen tragen die Schützen Fernwettkämpfe aus.